

Durchführungsbestimmungen für den Vereinspokal im Bridgeverband Hannover Braunschweig

1. Es gelten die Regelungen des Deutschen Bridge Verbandes e.V. (DBV). Beachten Sie bitte insbesondere die Teilnahmevoraussetzungen gemäß §44 der Turnierordnung.
2. Startberechtigt ist ein Team pro Mitgliedsverein.
3. Die beabsichtigte Teilnahme ist durch den Mitgliedsverein bis zum 15. Dezember 2016 an den Pokalobmann zu melden.
4. Die Teammitglieder sind unter Nennung ihrer DBV-Mitgliedsnummern durch den Mitgliedsverein bis zum 10. Januar 2017 an den Pokalobmann zu melden.
5. Die Auslosung der Begegnungen erfolgt am ersten Ligawochenende in Hannover.
 - Dabei werden die vorjährigen Halbfinalisten so gesetzt, dass sie nicht vor dem Halbfinale aufeinander treffen können.
 - Die vorjährigen Finalisten werden so gesetzt, dass sie nicht vor dem Finale aufeinander treffen können.
 - Sollten weniger als 16 Vereine teilnehmen, bekommen die Finalisten und ggf. die Halbfinalisten in der ersten Runde Freilose.
 - Jede Position im Auslosungsbaum wird ausgelost. Die Finalisten und die Halbfinalisten werden in separate Lostöpfe verteilt.
6. Heimrechtvergabe
 - Sollten die beiden an einem Kampf beteiligten Vereine (nicht Städte!) in den vergangenen 3 Saisons schon einmal in einem Pokalkampf aufeinander getroffen sein, wechselt das Heimrecht (maßgeblich: die jüngste Begegnung).
 - Sollten die beiden an einem Kampf beteiligten Vereine in den vergangenen 3 Saisons nicht in einem Pokalkampf aufeinander getroffen sein, hat der Club Heimrecht, der im Auslosungsbaum höher platziert ist.
 - Der Pokalobmann stellt das Heimrecht für jeden Kampf fest.
7. Die verbandsinterne Qualifikation (Phase 2)
 - beginnt am 1. Februar 2017
 - endet voraussichtlich am 30. Juni 2017
 - es wird in jeder Runde nach Systemkategorie C gespielt; die Kämpfe werden über 2 Halbzeiten zu je 16 Boards als reine KO-Matches ausgetragen.
 - Sollte es nach 32 Boards unentschieden stehen, werden danach jeweils 2 weitere Boards zusätzlich gespielt, bis ein Sieger fest steht.
8. Der Sieger des Bezirksverbandes wird im KO-Verfahren ermittelt und qualifiziert sich für das DBV-Achtelfinale (Phase 3)
 - sollte der Sieger nicht am DBV-Achtelfinale teilnehmen, übernimmt der unterlegene Finalgegner seinen Platz.
 - die zu gewährenden Clubpunkte werden nach Abschluss der verbandsinternen Qualifikation direkt vom BHB an den DBV gemeldet.
9. Zeitplan für die Durchführung der Runden:
 - die erste Runde (Achtelfinale) muss bis zum 26. Februar 2017 gespielt sein
 - die zweite Runde (Viertelfinale) muss bis zum 2. April 2017 gespielt sein
 - die dritte Runde (Halbfinale) muss bis zum 14. Mai 2017 gespielt sein.
 - das Finale soll spätestens am Sonntag den 25. Juni 2017 absolviert werden.
10. Allgemeine Bestimmungen

- Alle Kämpfe sind frei und gleichberechtigt zwischen den Teams bis zum angegebenen Datum der jeweiligen Runde zu vereinbaren. Eine Vorverlegung ist grundsätzlich möglich. Ein Nachspielen ist wegen der weiteren Terminplanungen zu vermeiden und bedarf der Zustimmung des BHB Pokalobmanns.
- Das Ergebnis ist vom jeweiligen Sieger zeitnah unter Verwendung des Ergebnisformulars dem Pokalobmann zu melden.
- Jedes Siegerteam informiert zusätzlich seinen nächsten Gegner, sofern dieser schon feststeht und veröffentlicht wurde.
- Ist kein Turnierleiter anwesend und wird eine Turnierleiterentscheidung benötigt, so ist der umstrittene Sachverhalt schriftlich festzuhalten und von beiden Kapitänen zu unterzeichnen. Zur Sicherheit ist ein Ersatzboard zu spielen, dessen Ergebnis zusammen mit dem Sachverhalt an das Ressort Sport zur Entscheidungsfindung zu senden ist.
- Die Verwendung von Konventionskarten ist grundsätzlich erwünscht und ab dem Halbfinale vorgeschrieben.